

Hermann Sigle

97422 Schweinfurt, 14.03.2005
Zur Wasserleitung 10

An das
Rechnungslegungs Interpretations Committee
DRSC e.V.
Zimmerstrasse 30

10969 Berlin

Entwurf
Rechnungslegungs Interpretation Nr. 2
E – RIC 2

Bilanzgliederung nach Fristigkeit gemäß IAS 1

Stellungnahme

Die Interpretation enthält für die Praxis sehr hilfreiche Aussagen; sie erspart den Unternehmen und Wirtschaftsprüfern eigene Feststellungen und Untersuchungen und unterstützt die bei den Unternehmen zurzeit durchgeführten Veränderungen im Kontenplan. Nach Durchsicht des Entwurfs ergeben sich folgende Anmerkungen bzw. Änderungsvorschläge:

- 1) Es wäre auch sehr hilfreich gewesen, wenn der Anhang mit seinen Aufgliederungen (sachlich) und Untergliederungen (zeitlich) gleich mit abgearbeitet worden wäre, so bleiben doch eine ganze Reihe von Fragen offen (z.B. Aufgliederung der Vorräte, Forderungen, Rückstellungen, des Eigenkapitals).
- 2) Zu diskutieren wäre auch, wozu eine Aufgliederung der Bilanz nach Fristigkeiten letztlich dienen soll. Ist das working capital die Differenz zwischen den kurzfristigen Vermögenswerten und den kurzfristigen Schulden (das hat bei Kreditwürdigkeitsprüfungen eine besondere Bedeutung)? Ist eine Abstimmung zur Kapitalflussrechnung möglich?
- 3) Das vorgeschlagene Gliederungsschema weist erstaunliche logische Abweichungen auf. Kommen im Anlage- und Umlaufhaushalt erst die finanziellen Vermögenswerte/Schulden, dann die Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder umgekehrt? Die latenten Steuern sind Im

- Anlagevermögen der letzte Posten, bei den langfristigen Verbindlichkeiten der zweite; ähnlich ist es bei den Ertragsteueransprüchen/-verbindlichkeiten im kurzfristigen Bereich.
- 4) Bei der Definition des kurzfristigen Teils der Rückstellungen könnte ergänzt werden, dass es jener Teil ist, der nicht abgezinst wird.
 - 5) Es fehlt ein Hinweis auf die Behandlung der Fertigungsaufträge gemäß IAS 11, also den (saldierte) Ausweis von angefallen/abgerechneten Kosten und den entsprechenden Erlösen, den Forderungen, den geleisteten und erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit langfristigen Fertigungsaufträgen (sollte bei entsprechendem Umfang eine eigene Zeile auf der Aktiv-/Passivseite sein).
 - 6) Zum Ausweis der Rechnungsabgrenzungsposten wären einige Hinweise sinnvoll.

Die Arbeit des RIC ist sehr zu begrüßen. Als praktischer Anwender wünscht man sich noch viele Stellungnahmen, gerade jetzt in der Umstellung auf IAS/IFRS.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Sigle